

## Tag der offenen Tür am Genbankstandort Malchow

Durch rapsblütenfarbene Hinweisschilder wurden alle interessierten Bürger und Gäste zum Tag der offenen Tür am 13. Mai 2006 am Genbankstandort Malchow eingeladen. Evelin Willner eröffnete zusammen mit der Rapsblütenkönigin Maria Petri pünktlich um 10.00 Uhr die Veranstaltung und verwies in den einführenden Worten auf das



Projekt „Der Inselgarten“ als Bildungs-, Kultur- und Wirkungsstätte auf der Insel Poel.

Um die Freizeitbeschäftigung für Einheimische und die kulturelle Attraktivität für Touristen auf der Insel

Poel zu verbessern, wurde das Projekt „Inselgarten“ von Evelin Willner in enger Zusammenarbeit mit Veronika Mieke und der Hochschule Wismar, Prof. Dr. Horst Gerath sowie ehrenamtlichen Helfern als Idee ins Leben gerufen und seit 1. April 2005 durch den Natur- und Heimatverein Nord-Westmecklenburg e.V. umgesetzt.

Als touristischer Anziehungspunkt wird der benachbarte Schaugarten der Hochschule Wismar



### AUS DEM INHALT

Neues aus der Verwaltung .....	Seite	2
Amtliche Bekanntmachungen .....	Seite	3/4
Polizeibericht .....	Seite	5
Timmendorfer Campingplatz feiert 55. Geburtstag .....	Seite	6/7
Inselrundblick .....	Seite	8
Veranstaltungen .....	Seite	9
Langenwerder – Vogelschutzgebiet .....	Seite	9
Kirchennachrichten .....	Seite	10
Die Insel Poel im Bild alter Landkarten (IV) .....	Seite	11
Poeler Leben .....	Seite	11
Informatives .....	Seite	12/13

mit ins Projekt eingebunden. Hier finden Urlauber und Gäste ein blühendes Paradies sowie einen Lehrpfad für nachwachsende Rohstoffe vor, wo insbesondere für das Verständnis der Thematik „Mensch-Natur-Umwelt“ geworben wird. Zwischen der Hochschule Wismar und der IPK-Genbank-Außenstelle Malchow existiert

bereits eine Kooperation. So werden Führungen von Gästen und die gemeinsame Organisation von Veranstaltungen angeboten sowie Saatgutproben für die Schaubeste bereitgestellt.

Als Nutzer profitieren Touristen, die die Insel besuchen, sowie einheimische Vereine, Firmen, Kindereinrichtungen und Schulen von den Veranstaltungen. Z. B. finden im Rahmen der Ganztagschule wöchentlich Treffen zum Thema „Bunte Pflanzenwelt“ statt und über die Kreisvolkshochschule gibt es Bastelangebote für Kinder und es wird gezeigt, wie Kräuteröl hergestellt wird. Weiterhin gibt es kulturelle

Fortsetzung siehe Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Abende, wie die Schweitzer-Lesung, Musik- und Tanzgruppen-Auftritte von Poelern für Poeler u. a. m. und gedacht ist auch an Ausstellungen zur Regionalgeschichte, Lehre, Forschung und Pflanzenzüchtung am Standort Malchow. Dabei sollen einheimische Gaststätten die Versorgung mit lukullischen Genüssen übernehmen. z. B. „Vielfaltessen“, gesunde Ernährung usw.

Evelin Willner war über die große Beteiligung am Tag der offenen Tür sehr erfreut, würdigte dieses als gutes Zeichen der vorangegangenen Veranstaltungen. Die Gemeinde Insel Poel, vertreten durch die stellv. Bürgermeisterin Gabriele Richter, erklärte in den Grußworten, dass auch sie dem Projekt „Der Inselgarten“ sehr positiv gegenübersteht und wies darauf hin, dass dieses Vorhaben mit einem finanziellen Zuschuss als freiwillige Leistung durch die Gemeinde Insel Poel unterstützt wird.

Gabriele Richter schätzte die Veranstaltung als ergänzendes Mosaik in der touristischen Angebotspalette und appelliert gleichzeitig an die Gemeindevertreter, dieses begonnene Projekt weiterhin finanziell wie auch moralisch zu unterstützen. Das Projekt „Der Inselgarten“ ist für jede Altersgruppe von großem Interesse, wobei viele Informationen zur biologischen Vielfalt

der Pflanzen gegeben werden und die Natur im wahrsten Sinne des Wortes begriffen werden kann. Kulturell umrahmt wurde der Tag der offenen Tür von einem Programm des Singekreises unter der Leitung von Brigitte Nagel und der Kindertanzgruppe unter Leitung von Roswitha



Unter der Leitung von Roswitha Zenke sangen und tanzten die Kinder der Kindertanzgruppe „Poeler Leben“. Für ihren Gesang und der choreografischen Darstellung erhielten die Mädchen anhaltenden Beifall und von Evelin Willner ein herzliches Dankeschön verbunden mit einer kleinen Überraschung. Auf dem Foto sind zu sehen – hinten links: Carolin Niekamp, Susanne Siggel, Franziska Moll, Friederike Specht, Lea-Sophie Pankratz, Clara Pudschun, Anne Seißelberg, Nora Andrea Ahn, Lisa Slomka und Juliane Daschke.

Zenke. Besonders durch das selbst gedichtete Poeler Rapslied und den traditionellen und modernen Tanz wurden die Gäste sehr schön auf diesen Tag eingestimmt.

Im Anschluss führten die Mitarbeiter des IPK die interessierten Besucher durch Gewächshaus- und Freilandanbau sowie Wirtschaftsgebäude und gaben Informationen zu den Aufgaben und wissenschaftlichen Arbeiten des Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung sowie der Genbank.

Auch der Verkauf von verschiedenen Produkten aus der Kulturpflanze Raps und von Kräuter-, Blumen- und Gemüsepflanzen für den Garten wurde von den Besuchern wohlwollend angenommen.

Für das leibliche Wohl aller Besucher und Gäste wurde durch die Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer gesorgt. Neben Kaffee, diversen Kuchen mit Rapsöl gebacken und Lupinen-Raps-Eis konnte frisches Inselbrot mit verschiedenen Kräuterauflagen verkostet werden.

Der Tag der offenen Tür der Genbank Malchow stellte wieder einmal durch das schöne Wetter und die Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern eine gelungene kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltung für Bewohner der Insel und ihre Gäste dar.

Gabriele Richter  
1. stellv. Bürgermeisterin

## Leinenzwang für Hunde auf der Insel Poel

Aufgrund zahlreich eingegangener Anzeigen bei der Gemeinde Insel Poel und aus persönlicher Erfahrung, dass Hunde unangeleint laufen und dadurch für Menschen, Tiere und Sachen eine Gefährdung darstellen können, möchte ich Sie auf die Anleinplicht im Gemeindegebiet Insel Poel aufmerksam machen.



Entsprechend der Verordnung über das Führen und Halten von Hunden (Hundehalterverordnung – Hundeh VO M-V) GS Mecklenburg-Vorp. Gl. Nr. 2011-1-4 vom 4. Juli 2000 in Verbindung mit der Verordnung über das Halten und Führen von Hunden (Hunde-VO) vom 20.01.1995 ist geregelt, dass derjenige, der einen Hund außerhalb des befriedeten Besitztums führt, körperlich und geistig in der Lage sein muss, den Hund jederzeit so zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. Es ist verboten, Hunde außerhalb des befriedeten Besitztums ohne Aufsicht frei laufen zu lassen. Durch das am Ortseingang Fährdorf aufgestellte Hinweisschild „Leinenzwang“ wird jeder Bürger und Tourist darauf hingewiesen, dass er seinen Hund, egal ob groß oder klein, an der Leine zu führen hat.

Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung können im Sinne des § 19 des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes (SOG M-V) mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden.

Also, liebe Hundehalter, um ein gemeinsames friedliches Miteinander zu gewährleisten, bitte ich Sie um Einhaltung der Verordnung.

Gabriele Richter

## VERWALTUNGSBERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

- Der Schlängelweg am Schwarzen Busch soll bis 01.06.2006 hergerichtet sein, im Hauptausschuss wurden Vorschläge von Herrn Köpnick eingebracht und diesen zugestimmt.
- In diesem Zusammenhang „Promenade Schwarzer Busch“ wurde angefragt, wie weit die Sache Blanck gegen Gemeinde Insel Poel ist. Der letzte Schriftsatz ist vom 01.02.2006 vom Landgericht Schwerin an unser Rechtsanwaltsbüro WIGU in Schwerin gegangen. Hier wurde um Stellungnahme gebeten.
- Nach Auskunft des Bauordnungsamtes des Landkreises NWM vom 04.05.2006 hat Herr Bösel die Baugenehmigung für Haus A in Timmendorf gegenüber der Fam. Laßnack erneuert bekommen. Für Haus B + C an der Promenade hat Herr Bösel die Genehmigung zurückgezogen.
- Die Versteigerung des Bootes „Lilli“ von Herrn Wiedemann findet am 29.05.2006 um 9.00 Uhr im Kirchdorfer Hafen statt.

Die Anzeige der Versteigerung erfolgt nach der Prüfung durch den RA in der Ostsee-Zeitung und in den Schaukästen unserer Häfen. Des Weiteren werden die ehemaligen Interessenten und Schiffsmuseen angeschrieben.

- Nun noch etwas zur Vogelgrippe – mit Wirkung vom 27.04.2005 sind die Richtlinien im Zusammenhang mit dem Nachweis von H5N1 – Viren bei tot aufgefundenen Wildvögeln für den LK und für HWI aufgehoben. Weiterhin erforderlich ist die Aufnahme tot aufgefunderer Wildvögel erforderlich. In den letzten Tagen war ein deutlicher Rückgang spürbar. Die Bergung kann nun mehr durch den amtstierärztlichen Bereitschaftsdienst ausgeführt werden.

Ein Bereitschaftsdienst der Ordnungsämter ist somit für diesen Zweck an den Wochenenden entbehrlich.

Aber die Pflicht zur Aufstallung des Geflügels ist über den 30. April bis zum Ablauf des 15. Mai verlängert worden.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

## Aktueller Stand zum Betreuten Wohnen

Seit April 2005 liegt die Baugenehmigung zum Bau eines Seniorenzentrums in Kirchdorf vor. Der Investor hat das Grundstück einschließlich der Planung verkauft. Vom neuen Besitzer sind der Gemeinde Insel Poel keine anderweitigen Planungsabsichten bekannt, sodass davon auszugehen ist, dass das seit Jahren angestrebte Ziel durch ihn umgesetzt wird. In der letzten Sitzung

der Gemeindevertretung wurde die Verwaltung beauftragt, diesbezüglich mit dem neuen Investor Kontakt aufzunehmen, um seine Bauabsichten zu hinterfragen.

Sollten in dieser Sache neue Erkenntnisse vorliegen, werden wir Sie davon in Kenntnis setzen.

Gabriele Richter  
1. stellv. Bürgermeisterin



**1. Satzung zur Änderung der  
Gebührensatzung über die  
Benutzung der Tageseinrichtun-  
gen für Kinder in kommunaler  
Trägerschaft der Gemeinde Insel  
Poel (Kita-Gebührensatzung)  
vom 08. Mai 2006**

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVOBl. M-V S. 91ff), der §§ 1, 4, 6 und 17 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 01. Juni 1993 (GVOBl. M-V S. 522, ber. S.916), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVOBl. M-V S. 91ff) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 12.12.2005 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg folgende Satzung erlassen:

**Artikel 1  
Änderung der Satzung**

Die Anlage „Tariftabelle A“ der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Insel Poel (Kita-Gebührensatzung) wird wie folgt neu gefasst:

**Höhe der Benutzungsgebühren (Elternbeiträge) gem. § 5 Abs. 1 Kita-Gebührensatzung der Gemeinde Insel Poel für den Zeitraum 01.01.2006 bis 31.03.2006**

Tarif- stelle	Bezeichnung der Leistung	Tarifwert in € / Monat
<b>A.1</b>	<b>Benutzungsgebühren Krippe</b>	
A.1.1.	Ganztags	216,08
A.1.2.	Teilzeit	168,06
A.1.3.	Halbtags	159,59
<b>A.2.</b>	<b>Benutzungsgebühren Kindergarten</b>	
A.2.1.	Ganztags	106,45
A.2.2.	Teilzeit	77,17
A.2.3.	Halbtags	62,77
<b>A.3.</b>	<b>Benutzungsgebühren Hort</b>	
A.3.1.	Ganztags	79,52
A.3.2.	Teilzeit	45,26

**Artikel 2  
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2006 in Kraft.

Kirchdorf, den 09.05.2006

Schönfeldt,  
Bürgermeisterin – Dienstsiegel –

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

**2. Satzung zur Änderung der  
Gebührensatzung über die  
Benutzung der Tageseinrichtun-  
gen für Kinder in kommunaler  
Trägerschaft der Gemeinde Insel  
Poel (Kita-Gebührensatzung)  
vom 08. Mai 2006**

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVOBl. M-V S. 91ff), der §§ 1, 4, 6 und 17 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 01. Juni 1993 (GVOBl. M-V S. 522, ber. S.916), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVOBl. M-V S. 91ff) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 12.12.2005 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg folgende Satzung erlassen:

**Artikel 1  
Änderung der Satzung**

Die Anlage „Tariftabelle A“ der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Insel Poel (Kita-Gebührensatzung) wird wie folgt neu gefasst:

**Höhe der Benutzungsgebühren (Elternbeiträge) gem. § 5 Abs. 1 Kita-Gebührensatzung der Gemeinde Insel Poel für Kinderkrippe und Kindergarten für den Zeitraum vom 01.04.2006 bis 31.12.2006 und Hort für den Zeitraum vom 01.04.2006 bis 31.07.2006**

Tarif- stelle	Bezeichnung der Leistung	Tarifwert in € / Monat
<b>A.1</b>	<b>Benutzungsgebühren Krippe</b>	
A.1.1.	Ganztags	212,59
A.1.2.	Teilzeit	164,73
A.1.3.	Halbtags	177,94
<b>A.2.</b>	<b>Benutzungsgebühren Kindergarten</b>	
A.2.1.	Ganztags	113,49
A.2.2.	Teilzeit	81,45
A.2.3.	Halbtags	65,68
<b>A.3.</b>	<b>Benutzungsgebühren Hort</b>	
A.3.1.	Ganztags	67,28
A.3.2.	Teilzeit	40,89

**Artikel 2  
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.04.2006 in Kraft.

Kirchdorf, den 09.05.2006

Schönfeldt,  
Bürgermeisterin – Dienstsiegel –

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

**Bekanntmachung der  
Bürgermeisterin zur Aufhebung  
einer Satzung:**

Mit Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel vom 20.02.2006 (Beschl.-Nr.: 12/02/06/GV) wurde der Beschluss vom 12.12.2005 (Beschl.-Nr.: 139/12/05/GV) zur 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Insel Poel (Kita-Gebührensatzung) aufgehoben.

Schönfeldt  
Bürgermeisterin

**Bekanntmachung der  
Gemeinde Insel Poel**

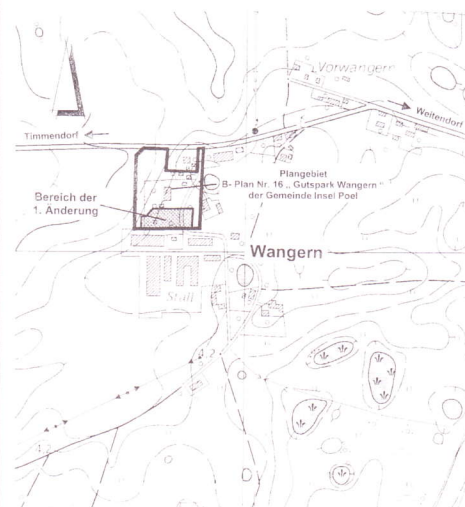
**Betrifft: 1. Änderung des Bebauungsplanes  
Nr. 16 „Gutspark Wangern“ im  
vereinfachten Verfahren nach § 13  
BauGB**

**Hier: Bekanntmachung des Aufstellungs-  
beschlusses gem. § 2 Abs. 1, Satz 2  
Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel vom 08.05.2006 zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Gutspark Wangern“ im Bereich des Sondergebietes für den Fremdenverkehr, Baubereich 3 und 4, wird hiermit bekannt gegeben. Der Änderungsbereich ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.

Gemeinde Insel Poel – Siegel –  
Schönfeldt  
Bürgermeisterin

**Übersichtsplan**



**Öffentliche  
Gemeindevertreterversammlung  
12. Juni 2006  
19.00 Uhr  
Gemeinde-Zentrum 13  
Kirchdorf**



# Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

**Betr.: Bebauungsplan Nr. 23 „Wohnbebauung Fährdorf-Ausbau und Fährdorf-Süd“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel sowie 2. Änderung des Flächennutzungsplanes**  
**Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 21.11.2005 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Wohnbebauung Fährdorf-Ausbau und Fährdorf-Süd“ beschlossen.

Im Bereich der Ortslage Fährdorf besteht das Ziel der Bauleitplanung darin, die südlichen Flächen städtebaulich abzurunden und dazu auf geeigneten Grundstücken eine Bebauung mit Wohngebäuden zu ermöglichen.

Im Bereich von Fährdorf-Ausbau verfolgt die Gemeinde das Ziel, die Ortslage abzurunden und da-

bei insbesondere die nördlichen Flächen zwischen dem Ortseingang und den im Flächennutzungsplan dargestellten Bauflächen in den bebaubaren Bereich einzubeziehen. Über die beabsichtigte Abrundung der Ortslagen hinaus verfolgt die Gemeinde mit dem Bebauungsplan das Ziel, den Übergang der bebauten Flächen zur freien Landschaft zu gestalten. Gleichzeitig soll damit ein wesentlicher Teil der notwendigen Ausgleichsmaßnahmen erbracht werden.

In ihrer Sitzung am 12.12.2005 bzw. am 20.02.2006 hat die Gemeindevertretung beschlossen, die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes aufzustellen. Planungsziel der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Erweiterung der Wohnbaufläche in Fährdorf-Ausbau gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 23. Außerdem beinhaltet die 2. Änderung die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines

Wohnmobilstellplatzes in der Ortslage Timmendorf Strand.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 23 und der Vorentwurf der Begründung dazu sowie der Vorentwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Vorentwurf der Begründung dazu liegen in der Zeit vom

**19.06.2006 bis zum 04.07.2006**

während der Dienststunden in der Verwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bauamt, Gemeinde-Zentrum, 23999 Kirchdorf, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Äußerungen zu den Vorentwürfen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Während der Auslegungszeit besteht die Möglichkeit der Erörterung.

Ostseebad Insel Poel  
(Siegel)

Schönfeldt, Bürgermeisterin

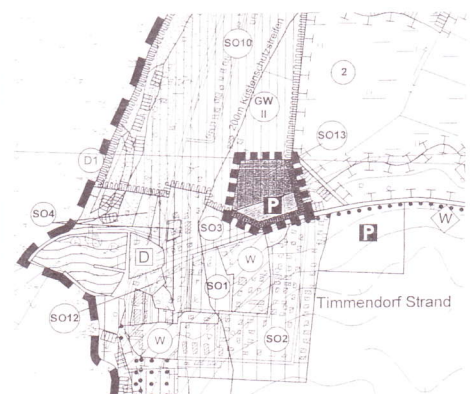
## Übersichtspläne



Fläche 1:  
Wohnfläche im Süden der Ortslage Fährdorf,  
2. Änderung des Flächennutzungsplanes



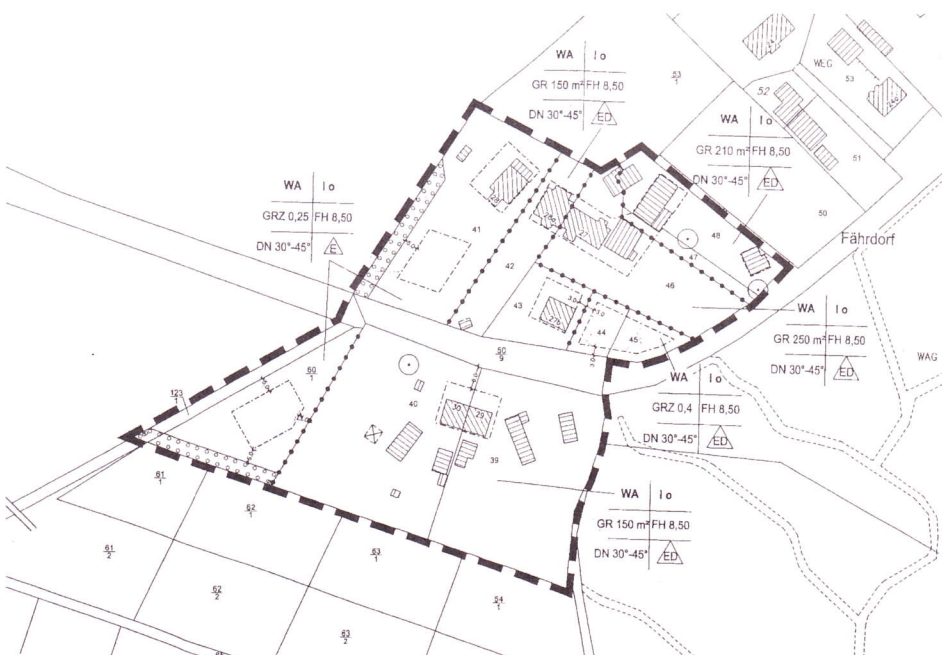
Fläche 2:  
Wohnfläche und Grünflächen in der Ortslage  
Fährdorf Ausbau, 2. Änderung des Flächen-  
nutzungsplanes



Fläche 3: Öffentliche Parkfläche, Sondergebiet  
„Wohnmobilstellplatz“ sowie Fläche mit wasser-  
rechtlichen Festsetzungen in der Ortslage  
Timmendorf Strand,  
2. Änderung des Flächennutzungsplanes

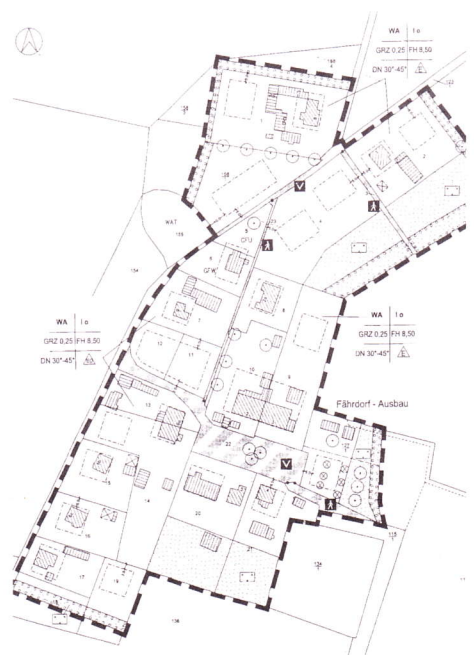
## Bebauungsplan Nr. 23 „Fährdorf Süd und Fährdorf Ausbau“

Teil A – Planzeichnung (Geltungsbereich 1)



## Bebauungsplan Nr. 23 „Fährdorf Süd und Fährdorf Ausbau“

Teil A – Planzeichnung (Geltungsbereich 2)







*Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Juni 2006*

02.06.	Baack, Wolfgang	Kirchdorf	78. Geb.	15.06.	Dirks, Rita	Kirchdorf	71. Geb.
03.06.	Pfeiffer, Erika	Gollwitz	78. Geb.	16.06.	Rabe, Irene	Kirchdorf	78. Geb.
04.06.	Kirstein, Heinz	Kirchdorf	79. Geb.	17.06.	Baudis, Heinrich	Malchow	76. Geb.
05.06.	Peters, Gerhard	Kaltenhof	82. Geb.	22.06.	Mantei, Artur	Timmendorf	76. Geb.
06.06.	Ellmer, Gisela	Kirchdorf	75. Geb.	24.06.	Kitzerow, Irmgard	Kirchdorf	77. Geb.
06.06.	Pankratz, Martha	Fährdorf	80. Geb.	25.06.	Simonowski, Alfred	Kirchdorf	82. Geb.
07.06.	Bloth, Annemarie	Kirchdorf	77. Geb.	26.06.	Göricke, Irene	Oertzenhof	81. Geb.
10.06.	Heyen, Johannes	Kirchdorf	70. Geb.	26.06.	Ketturkat, Paul	Oertzenhof	75. Geb.
10.06.	Prochnow, Magdalene	Oertzenhof	83. Geb.	28.06.	Baumann, Wilhelm	Kirchdorf	86. Geb.
12.06.	Schmallowsky, Gerhard	Kaltenhof	70. Geb.	28.06.	Niebisch, Horst	Gollwitz	73. Geb.
13.06.	Burmeister, Irmgard	Kirchdorf	75. Geb.	28.06.	Sander, Paul	Kirchdorf	83. Geb.
13.06.	Damerius, Siegfried	Niendorf	70. Geb.	30.06.	Bobzin, Ursula	Vorwerk	77. Geb.



### Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel Bebauungsplan Nr. 22 – Randbebauung Oertzenhof –

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 08.05.2006 den Bebauungsplan Nr. 22 – Randbebauung Oertzenhof – (umfassend die Flurstücke: 137/6, 137/7 und 137/8 der Gemarkung Oertzenhof, Flur 1, gelegen im nordwestlichen Teil von Oertzenhof), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die örtlichen Bauvorschriften im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 22 sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) und § 86 Landesbauordnung (LBauO M-V) einschließlich aller rechtskräftigen Änderungen bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung während der Dienststunden im Amtsgebäude der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13 in 23999 Insel Poel/OT Kirchdorf einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Unbeachtlich werden:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

– nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb von 2 Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 22 sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Insel Poel, den 01.06.2006 Siegel  
*Die Bürgermeisterin*

#### Filmaufnahmen auf der L 121 (Strömkendorf – Kirchdorf) vom 11.06. bis 15.06.2006

- Die Verbindung
- L 121, Neuhof–Kirchdorf wird am 11.06.2006 von 11.00 bis 15.00 Uhr,
  - L 121, Strömkendorf – Fährdorf am 12.06.2006 von 9.00 bis 12.00 Uhr,
  - L 121, Niendorf – Kirchdorf am 15.06.2006 von 9.00 bis 18.00 Uhr
- kurzzeitig für maximal 10 Minuten gesperrt. Die Verkehrsregelung erfolgt durch Beamte der Polizei bzw. mit einer Bauampel. In der Sperrzeit erfolgen Filmaufnahmen für die Reihe „SOKO Wismar“. Es wird um Verständnis gebeten.

*W. Otto, Landkreis Nordwestmecklenburg*

### POLIZEIBERICHT

■ In der Nacht vom 5. zum 6. Mai 2006 um ca. 3.15 Uhr ging eine Person in Kirchdorf nach Hause. Auf dem Nachhauseweg beschädigte diese Person mehrere PKW in der Reuterhöhe und Am Kickelberg. Der Sachschaden beträgt nach bisheriger Erkenntnis über 300 €. Der Tatverdächtige aus Kirchdorf ist der Polizei bekannt.

■ Sinnlose Zerstörung ohne Ehrgefühl  
In der Zeit vom 12. zum 13. Mai 2006 beschädigten unbekannte Täter am Schwarzen Busch auf dem Gelände des Cap-Arkona-Mahnmals ein Beet mit Blumen und Sträuchern. Die Blumen wurden aus dem Beet gerissen und neben das Beet geworfen. Der geschätzte Schaden beträgt ca. 200 €.

Wer kann der Polizei Hinweise zu der Straftat geben?

■ Wie jedes Jahr wird die Polizei auch in diesem Jahr wieder durch Kollegen unterstützt, die im Bäderdienst so u. a. auch auf der Insel Poel, eingesetzt werden. Der Einsatz dieser Kollegen erfolgt im Zeitraum vom 17. Mai bis 10. September 2006.

*Kalkhorst, POK*

**Abholtermin  
der  
gelben Säcke:  
12. Juni 2006**



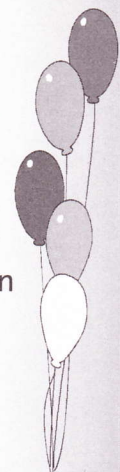
## KINDERTAG

Am

1. Juni 2006

wünschen wir  
allen Kindern  
einen schönen  
und spannenden

Tag mit ihren  
Familien  
und Freunden.





# Mit Bretterbuden und einem „Plumsklo“ begann es

## Timmendorfer Campingplatz feiert 55. Geburtstag



Die Kinder hier auf diesem Foto etwa um 1952 werden sicher nichts vermisst haben, denn beim Abenteurer „Insel“ und „Ostsee“ war schließlich eine Menge zu entdecken.



Dieses Foto wird kurz nach dem Jahr 1962 entstanden sein, denn zu diesem Zeitpunkt hatte man das kleine Häuschen am linken Bildrand für die Anlandung von Fischen gebaut. Kaum noch vorstellbar ist der Standort der Zelte, denn hier wird später ein festes Gebäude für die Zeltplatzleitung entstehen und die Grenze für den Zeltplatz weiter nördlich verlegt. Heute finden wir an diesem Ort das Geschäft „Seekiste“, das Hafenmeistergebäude mit Toiletten und das Haus der Seenotretter.



Mit der Fertigstellung des festen Hafens in Timmendorf im Jahr 1931 und dem einsetzenden Bäderverkehr mit Dampfschiffen wurde der westliche Teil der Insel mehr und mehr touristisch erschlossen. Im gleichen Jahr hatte auch Karl Hartig den „Braten gerochen“ und baute sich seine Pension „Seeblick“. Nach dem Zweiten Weltkrieg aber war die Not groß und der Fremdenverkehr auf der Insel Poel stark eingeschränkt. Doch schnell suchten die Menschen nach den schweren Kriegsjahren wieder Erholung auf der Insel, denn Poel war kein Nobelbad und garantierte vor allem Menschen mit schmalerem Geldbeutel einen schönen Urlaub. Allerdings hielt sich das Bettenangebot in Grenzen und es entwickelte sich als Alternative nördlich des Leuchtturms ab 1951 der Zeltplatz. Das Gründungsjahr ist belegt durch ein Schreiben der Berufsberatung aus Halberstadt, in dem im Jahre 1986 der Zeltplatzleitung zum 35-jährigen Bestehen gratuliert wird.

Es begann mit Bretterbuden, einem „Plumsklo“ und als Kühlschrank fungierten Erdlöcher. Auch die Versorgung mit Trinkwasser war alles andere als luxuriös und in einem Schreiben vom 7. Juli 1954 ist Folgendes nachzulesen: „Im Sofortprogramm zur Entwicklung der Ostseebäder wurden der Gemeinde 12.000 DM gewährt, die für die Errichtung eines Brunnens am Schwarzen Busch und am Timmendorfer Strand Verwendung finden sollen.“

Später, im Jahre 1959, ist nochmals die Rede von einem Brunnenbau für die Bewohner der „Leinwandvillen“. Gustav (Gusch) Lembke hatte zuvor als Zeltplatzleiter zwei Holzbaracken errichten lassen. In einer der Baracken befanden sich Foto Heinrich (Heiwi) aus Wismar sowie ein Abstellraum für Gerätschaften. In der anderen waren Sanitäter, Rettungsschwimmer und die Zeltplatzleitung untergebracht. Erster Kassierer und Zeltplatzwart war Richard Golonski, der u. a. für die Sauberkeit der Toiletten und für die Kassierung der Strandkorb-

Auf diesem Bild ist im Jahre 1969 sehr schön die helle Baracke zu sehen, die drei Jahre später einem Brand zum Opfer fallen wird. Hier befand sich die Gaststätte, an deren Giebel weithin leuchtend der Schriftzug „Konsum“ nicht zu übersehen ist. Vor dem Giebel duckt sich recht unscheinbar ein kleiner Kiosk, in dem man auf die Schnelle auch eine Bockwurst erstehen konnte. Rechtzeitiges Erscheinen war aber schon ratsam, wollte man zu Essenszeiten in der Konsum-Gaststätte einen Platz bekommen. Das verrät uns die Menschenansammlung vor dem Eingang der Gaststätte. Das Gebäude links hinter der Gaststätte diente als Toilette. Recht neu und modern sind die exakt ausgerichteten Bauwagen, die mit Anbauten versehen zu Urlaubszwecken hergerichtet worden waren. Mit den Autos hatte man sich noch nicht so pingelig und man nahm seinen „Liebling auf Rädern“ sozusagen bis vor die Zelt-Haustür mit. Im Hintergrund leuchtet sehr dominierend der weiß gestrichene Turm der Rettungsschwimmer herüber.



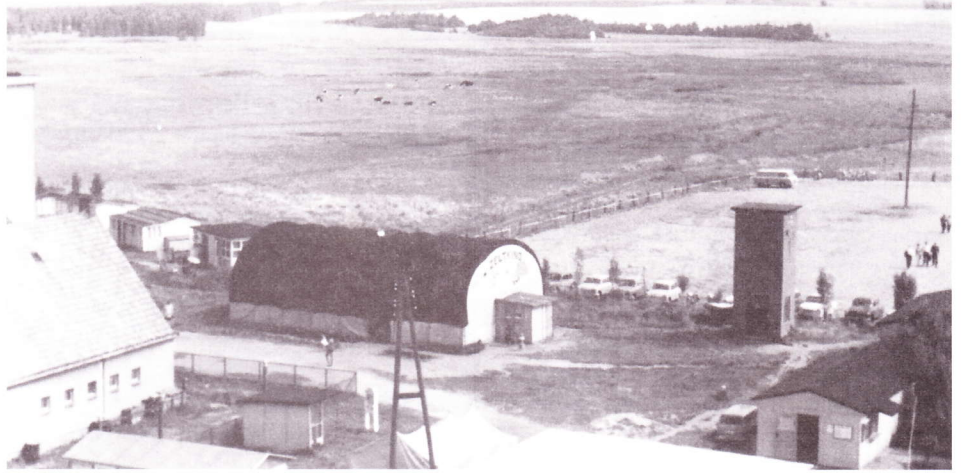
miete zu sorgen hatte. Später waren dann Fritz Wilcken (Mus), Gretel Woest, Helga Nennhaus, Inge Will und Heidi Blaschczok für den Betrieb verantwortlich.

Dieser Zeltplatz war aber nicht der einzige auf der Insel, denn auch am Schwarzen Busch, in Gollwitz, in Neuhof sowie in Kaltenhof zeltete man. Während das Betreiben des Platzes in Kaltenhof aus hygienischen Gründen im Jahre 1958 schnell wieder untersagt wurde, verfügten die Gemeindevertreter zwei Jahre später aufgrund von Beschwerden über den privat geführten Platz am Schwarzen Busch ebenfalls die Einstellung.

Recht deutlich wird es ein Jahr später im Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 1959 unter Punkt drei: „.....daß es in Neuhof praktisch keinen Zeltplatz gibt, weil sich die Seepolizei weigere, den Zeltplatzbewohnern das Trinkwasser zu geben und auch keine Toilette vorhanden sei. Es fehlt überhaupt an jeder hygienischen Voraussetzung. Der Zeltplatz wird ab sofort gesperrt und ist zu räumen.“

Die Aussage im Protokoll vom 23. März 1960, dass der Zeltplatz am Schwarzen Busch als „gut bezeichnet werden kann und einwandfreies Wasser und Toiletten habe“, ist verwirrend, denn schließlich hatte man zuvor im Jahre 1958 die Sperrung angeordnet. Nach 40 Jahren Bestand kam es dann in Timmendorf am 1. Mai 1991 zur Gründung der Campingplatz GmbH „Leuchtturm“ durch Helga Nennhaus, Günter Blaschczok und Reinhold Reek, die diese Einrichtung im Jahre 2003 an Lydia Pierstorf übergaben.

*Foto und Text: Jürgen Pump*



*Als wahren Luxus muss man es empfunden haben, als um 1972 ein Zeltkino zur Verfügung stand. Der Fotograf hatte nicht die Mühe gescheut, für diesen Schnappschuss den Leuchtturm zu besteigen. Er erfasste gleichzeitig auch am linken Bildrand das im Jahre 1954 erbaute Lotsengebäude mit seinem Turm, das Trafohäuschen, das erst Mitte der 1990er-Jahre abgetragen wurde und dahinter den großen Parkplatz, der heute noch für diese Zwecke genutzt wird. Auch sind auf diesem Foto unten rechts die beiden Baracken zu sehen, die ab 1951 die Zeltplatzleitung, Rettungssanitäter und das kleine Geschäft von Foto Heinrich beherbergten. Von Heinrich stammt übrigens dieses Foto.*

## 55 Jahre Campingplatz Timmendorf



Der Campingplatz in Timmendorf auf der Insel Poel hatte am 30.04.2006 seinen 55. „Geburts-tag“ und dieses Fest wurde würdig gefeiert. Am 1. Januar 2003 übernahm Lydia Pierstorf den Campingplatz von den vorherigen Gesellschaftern und zugleich Geschäftsführern der Campingplatz „Leuchtturm“ GmbH. Lydia Pierstorf beschäftigt auf dem Campingplatz 5 Arbeitnehmer und gehört somit zu den größte-

ren wirtschaftlichen Unternehmen auf der Insel Poel.

Ich möchte hervorheben, dass ALLE, die in den vergangenen 55 Jahren auf dem Campingplatz mitgewirkt haben. Leistungswilligen, Kreativität und nach der Wende auch Mut zum Risiko bewiesen haben und weiterhin wohl auch bewiesen werden. Der Campingplatz Timmendorf als Unternehmen und zugleich auch Repräsentant



*Rechts die jetzige Betreiberin des Campingplatzes, Lydia Pierstorf umgeben von ihrem Ehemann Jürgen Pierstorf und links auf dem Bild Helga Nennhaus, eine der vorherigen Geschäftsführern der Campingplatz „Leuchtturm“ GmbH.*

der Insel Poel hat Wesentliches in der Entwicklung für Infrastruktur und Tourismus unserer Insel mitgeleistet.

Dafür möchte ich Ihnen ALLEN im Namen der Gemeinde Insel Poel meinen Dank aussprechen und wünsche für den Fortbestand alles Gute.

*Gabriele Richter  
1. stellv. Bürgermeisterin*



## Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



### Öffnungszeiten

Montag:  
10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag:  
10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr  
Freitag:  
10.00–12.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen!  
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.

### Gemeindebibliothek im Juni

Die Gemeindebibliothek Kirchdorf lädt ein zu einem literarischen Abend mit **Beate M. Kunze: Kleine Gedichte über große Gefühle (Nachdenklich, besinnlich, heiter!)**

**Donnerstag, den 29. Juni 2006**  
**In der Bibliothek im „Haus des Gastes“**  
**19.00 Uhr, Eintritt frei**  
Ein Vorgeschmack auf den Abend:

**Beate M. Kunze**

Zugegeben

*Zugegeben*

*ich bin ein bisschen dicker geworden.  
Ein bisschen nur, am Po und am Bauch.  
Gut, an den Hüften auch.  
Ich finde, dass mir trotzdem steht,  
was hier und da ein paar Fältchen schlägt.*

*Ich bin nicht mehr so leicht,  
fass' mich aber besser an,  
griffig und weich.  
So was brauch doch ein Mann!*

*Eigentlich stimmt sie schon,  
die Proportion!  
Und, wenn ich will, hungere ich den Speck  
mir ab morgen wieder weg.*

*Zugegeben*

*ich bin ein bisschen dicker geworden,  
am Po und am Bauch.  
Doch Schatz, schau her,  
du auch!  
Und noch viel mehr!*



### Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, nächster Termin ist der 8. Juni 2006 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch. **Telefon: 038425 20751**

### Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

## Folgende Kurse werden von der Kreisvolkshochschule, Außenstelle Ostseebad Insel Poel angeboten:

### Die Insel Poel – eine junge Insel mit wechselvoller Geschichte, Lichtbildvortrag

**Termine:** 15.06.2006 19.00 Uhr  
29.06.2006 19.00 Uhr  
**Kursleiter:** Joachim Saegerbarth, Geograf  
und Heimatforscher  
**Treff:** Kurverwaltung in Kirchdorf  
**Dauer:** 60 Minuten

### Geologie für jedermann

**Termine:** 05.06.2006 10.00 Uhr  
11.06.2006 10.00 Uhr  
18.06.2006 10.00 Uhr  
25.06.2006 10.00 Uhr  
**Kursleiterin:** Diplomgeologin  
Friederike Nolte  
**Treff:** Aussichtsplattform am  
Schwarzen Busch  
**Dauer:** 90 Minuten

### Salzwiesenwanderungen

**Termin:** 07.06.2006 14.00 Uhr  
21.06.2006 14.00 Uhr  
**Kursleiterin:** Dr. Helgard Neubauer  
**Treff:** Kirchdorf, Kurverwaltung  
(mit PKW, Mitfahrgemeinschaft)  
**Dauer:** etwa 90 Minuten

### Kräuterölherstellung

**Termine:** 13.06.2006 16.00 Uhr  
27.06.2006 16.00 Uhr  
**Kursleiterin:** Veronika Miehe  
**Treff:** Wirtshaus Egbert Töpfer in  
Gollwitz am Dorfteich  
**Dauer:** 90 Minuten

### Kinder basteln mit Naturmaterial

**Termine:** 20.06.2006 16.00 Uhr  
**Kursleiterin:** Veronika Miehe  
**Treff:** Wirtshaus Egbert Töpfer in  
Gollwitz am Dorfteich  
**Dauer:** etwa 1 Stunde fliegender  
Wechsel (gebührenfrei)

### Fossilienwanderung

**Termine:** 01.06.2006 10.00 Uhr  
22.06.2006 10.00 Uhr  
29.06.2006 10.00 Uhr  
**Kursleiterin:** Ingrid Kergel  
**Treff:** Kirchdorf an der Kurverwal-  
tung (mit PKW, Mitfahrgemein-  
schaft)

### Die kleine Nordtour

**Termine:** jeden Dienstag, 10.30 Uhr  
**Kursleiterin:** Brigitte Nagel oder  
H. G. Doberschütz  
**Treff:** in Gollwitz an der  
Bushaltestelle am Teich

### Geomantische Spaziergänge

**Termin:** 15.06.2006 15.00 Uhr  
29.06.2006 15.00 Uhr  
**Kursleiterin:** Oberstudienrat a. D.  
Eckhard Meyer  
**Treff:** Kurverwaltung der Insel Poel,  
Wismarsche Straße 2  
**Dauer:** etwa 2 Stunden

### Knotenkurs

**Informationsveranstaltung zum Erwerb des  
amtlichen Motorbootsführerscheines**  
**Termin:** Ab 5 Personen nach  
telefonischer Absprache  
038425 21284  
**Kursleiter:** Hubertus G. Doberschütz  
**Dauer:** ca. 2 Stunden

### Familienrecht und Erbrecht

**Termine:** nach Absprache mit der  
Arbeitsstelle der Kreisvolks-  
hochschule Mecklenburg-  
Nordwest in Grevesmühlen  
**Kursleiterin:** Anja Kosmalla  
**Treff:** 19.00 bis ca. 20.30 Uhr, an  
Wochenenden auch früher  
**Ort:** Kurverwaltung der Insel Poel,  
Wismarsche Straße 2

### Poeler Hornfischtage

**Termine:** 07.06.2006, 10.00 Uhr  
14.06.2006, 10.00 Uhr  
**Treff:** 10.00 Uhr  
Wirtshaus Steinhagen in  
Wangern auf Poel  
11.00 Uhr  
Ausflug zum Fanggebiet  
12.00–14.00 Uhr  
Fang der Hornfische  
14.30 Uhr Ausnehmen,  
Zubereitung und anschließende  
Verkostung der Hornfische  
**Ort:** Wirtshaus Steinhagen

### Erreichbarkeit der Kreisvolkshochschule:

Hubertus Gustav Doberschütz · Seestraße 8 · OT Kaltenhof · 23999 Insel Poel  
Telefon: 038425 21284 oder 03881 719751 · E-Mail: vhs@inselpoel.de

## Poeler Kogge

Die Poeler Kogge wurde am 2. Mai wieder zu Wasser gelassen. Nachdem sie seit dem 21. April auf dem Trockendock in Rostock Gehlsdorf stand. Nach dem technischen Aufbau, der Montage eines Propellers und eines Querstahlruders direkt am Bugbalken hat der Rumpf einen neuen Außenanstrich erhalten. Außerdem wurden im Schiff die verschiedensten Leitungen verlegt. Bis Ende Mai soll die Poeler Kogge „Wissemara“ nun mit eigener Kraft den Weg nach Hause

angetreten haben. In der Zwischenzeit wurden in der Wismarer Schottel-Schiffsmaschinen GmbH in der Kanalstraße zwei Kanonen für die Kogge angefertigt. Ein Feierabend und Wochenendprojekt, das von weiteren Metallbau-Spezialisten begleitet wurde. Diese Kanonen haben die Mitarbeiter Mitte Mai eingeschossen. Dies geschah mit Rauch und Getöse in Wismar ohne den Schiffskörper.

A.-M. Röpcke



**„Malen und Zeichnen“**

Jeden Mittwoch, 16.00 Uhr  
 „Malen und Zeichnen“ in der Natur oder bei schlechtem Wetter im Atelier  
 Anmeldung: Malbuch H. Schlundt-Nass, Hinterstraße 1, Tel.: 038425 20295

**Freitagabendkonzert**

**Blasorchester der FFW Kirchdorf**  
 2., 9., 16., 23. und 30. Juni 2006  
 Festzelt auf dem Sportplatz  
 jeweils 19.30 Uhr

**Schaugarten in Malchow**

Vom 1. März bis 31. Oktober 2006 kann der Schaugarten mit Gewächshaus in der Außenstelle Malchow der Hochschule Wismar täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr besichtigt werden. Nach Anmeldungen sind Führungen durch den Schaugarten und den Laborkomplex der Hochschule Wismar möglich.

**„Mecklenburger Landschaften“**

26. Mai bis 29. Juni 2006  
 Malerei von Horst Hinrichs aus Geesthacht Kirchdorf „Instelstuw“, ganztags

**1. Juni 2006, 14.00–17.00 Uhr**  
**Kindertagsfest**  
 Bürgerpark Wismar

**3. Juni 2006, 19.00 Uhr**  
**Pfingstfeuer**  
 am Gollwitzer Strand

**3. Juni 2006, 21.00 Uhr**  
**Return – Rockmusik und Oldies**  
 auf dem Schlosswall in Kirchdorf

**4. Juni 2006, 20.00 Uhr**  
**Poeler Pfingst-Night**  
 auf dem Schlosswall in Kirchdorf mit den DJ's „Blue Effect Project“, Tanz für Jung und Alt

**5. Juni 2006, 10.00 Uhr**  
**Hanseatische Fisch- & Markttag**  
 in Kirchdorf am Hafen

**7. Juni 2006, 19.30 Uhr**  
**Konzert für Violine und Cembalo**  
 Klaus Beigang-Ziegler (Violine) und Sabine Tkaczik (Cembalo) in der Poeler Kirche

**9. bis 11. Juni 2006**  
**15. Hafentage der Hansestadt Wismar**

**10. Juni 2006, 10.00 Uhr**  
**Museumsmarkt in Kirchdorf**

**15. Juni 2006, 15.00 Uhr**  
**Erdstrahlen und Gesundheit**  
 Einführungsveranstaltung über die Zusammenhänge zwischen Erdstrahlen und Gesundheit, Umgang mit Rute und Pendel, im Haus des Gastes/Kirchdorf

**16. bis 25. Juni 2006**  
**3. Holzstadt-Reitturnier**  
 Wismar, Holzstadt

**17. Juni 2006, 15.00 Uhr**  
**2. Jugend-Nachwuchsschießen**  
 des Schützenvereins in Kirchdorf  
 Veranstaltungsort: Schießhalle Oertzenhof  
 Schüler und Jugendliche sind recht herzlich zum kostenlosen Schießen eingeladen.

**17./18. Juni 2006, 10.00 Uhr**  
**Hanseatische Fisch- & Markttag**  
 in Kirchdorf

**17. Juni 2006, 17.00 Uhr**  
**Eröffnungskonzert:**  
**Festspiele Mecklenburg-Vorpommern**  
 Heiligen-Geist-Kirche, Lübsche Str., Wismar

**18. Juni 2006, 10.00 Uhr**  
**Insellauf (2, 4, 11,5 km)**  
 auf dem Sportplatz in Kirchdorf

**21. Juni 2006, 11.00 Uhr**  
**Zauberer Alfredo – Kinderveranstaltung** im Haus des Gastes in Kirchdorf

**22. Juni 2006, 19.00 Uhr**  
**Versunkene Welten am Ostseegrund**  
 Lichtbildervortrag von Dr. Harald Lübke  
 Haus des Gastes in Kirchdorf

**24. Juni 2006**  
**Eröffnung der Sommerblumenschau**  
 des Schaugartens der Hochschule Wismar Außenstelle Malchow mit Demonstrationsanlage für nachwachsende Rohstoffe  
**tgl. 8.00–20.00 Uhr Schaugarten**  
 der Hochschule Wismar Außenstelle Malchow mit Demonstrationsanlage für nachwachsende Rohstoffe

**28. Juni 2006, 11.00 Uhr**  
**Rotkäppchen** (kostenlos)  
 Puppenspiel im Haus des Gastes in Kirchdorf

**30. Juni bis 2. August 2006**  
**„Ostsee-Impressionen“ Fotografie**  
 Fotografien von Dr. Ralf Lange aus Wöbbelin Kirchdorf „Inselstuw“, ganztags

Den gesamten Veranstaltungskalender der Gemeinde Insel Poel können Sie unter [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de) abrufen.



**Gestatten, Langenwerder – Vogelschutzgebiet**

Wer stand nicht schon am Gollwitzer Ufer und warf sehnsüchtige Blicke hinüber zum kleinen Eiland. Romantik pur, ein einsames Haus mit Reet gedeckt. So oder ähnlich sieht man uns wohl. Uns, das ist der Verein Langenwerder zum Schutz der Wat- und Wasservögel. Die Romantik beginnt aber in der Regel mit dem Sonnenaufgang und endet nicht selten nach Mitternacht. Viele freiwillige Helfer kümmern sich liebevoll um das älteste Vogelschutzgebiet Mecklenburgs; begonnen bei der täglichen Betreuung und dem Schutz der zahlreichen Brutvögel bis hin zu den alljährlichen Arbeitseinsätzen. Aus diesem abwechslungsreichen Alltag des Vogelschutzgebietes gibt es dann auch viel zu berichten. Unsere Vogelwärter sind nicht immer die jüngsten, aber ein guter Wein muss reifen und die Geschichten, die es so zu erzählen gibt, naja. Interessenten können dies lebendig erleben. Denn neben den Schutzschildern und Ketten gibt es die Möglichkeit, in Begleitung eines Vogelwartes die Insel kennen zu lernen. Natürlich gilt zuerst der Schutz unserer einheimischen Brutvögel und deshalb werden unsere Besucher in der Brutzeit von Mai bis Ende Juli am Gollwitzer Ufer empfangen. So

ein Vogelklön macht dann auch vom Gollwitzer Steilufer richtigen Spaß. Ab August heißt es dann die Hosen hochgekrempt und ins kühle Nass. Es soll auch noch im Oktober warme Tage gegeben haben! Der Vogelwart holt Ornithologen, Vogelfreunde und Interessierte am Gollwitzer Strand ab und gemeinsam geht es dann auf die Insel und zum Ferienhaus, welches sich völlig unromantisch als Labor und Arbeitsplatz entpuppt.

**Ach ja, die Termine:**

**Treffs mit dem Vogelwart am Gollwitzer Strand an der Schautafel**

Zur Deckung unserer Unkosten und als kleine Spende sind pro Person 3 Euro zu zahlen. Für Kinder unter 12 Jahren wird kein Beitrag erhoben.

- Uhrzeit: 10.30 bis 11.15 Uhr**  
 Mittwoch, 24.05.2006  
 Sonntag, 11.06.2006  
 Sonntag, 18.06.2006  
 Sonntag, 25.06.2006  
 Mittwoch, 05.07.2006  
 Sonntag, 09.07.2006  
 Sonntag, 16.07.2006  
 Sonntag, 23.07.2006

**Führungen über die Insel**

Die Führungen auf der Insel sind begrenzt auf 15 Personen – zum Schutze der Natur bitten wir um Verständnis! Ach ja, das liebe Geld... Sie fördern nicht uns, sondern den Schutz des einmaligen Vogelparadieses Langenwerder. Für den Rundgang mit dem amtierenden Vogelwärter erlauben wir uns einen Betrag von 5 Euro zu erheben. Auch hier sind Kinder unter 12 Jahren befreit.

- Uhrzeit: 10.00 bis 12.00 Uhr**  
 Sonntag, 30.07.2006  
 Sonntag, 06.08.2006  
 Sonntag, 13.08.2006  
 Sonntag, 20.08.2006  
 Sonntag, 27.08.2006

- Uhrzeit: 14.00 bis 16.00 Uhr**  
 Sonntag, 03.09.2006  
 Sonntag, 10.09.2006  
 Sonntag, 17.09.2006  
 Sonntag, 24.09.2006  
 Sonntag, 01.10.2006  
 Sonntag, 08.10.2006

Mehr Informationen rund um den Langenwerder und eine Bildergalerie sind im Internet unter [www.langenwerder.de](http://www.langenwerder.de) zu finden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





## Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.  
KIRCHGEMEINDE POEL

### Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst und Abendmahl (am 11. und am 25. Juni mit alkoholfreiem Wein, sonst mit Wein).
- am Pfingstsonntag, dem 4. Juni, um 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmation, Kindergottesdienst, Chorgesang und Abendmahl
- am Pfingstmontag, dem 5. Juni, um 10.00 Uhr in der Kirche

### Die diesjährigen Konfirmandinnen der Insel Poel:

- Anna Ahn / Kirchdorf
- Eva Will / Weitendorf

### Regelmäßige Veranstaltungen

- Konfirmandenunterricht jeden Montag um 15.00 Uhr im Konfirmandensaal (Pfarrhaus)
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Dienstag, dem 06.06.2006, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum
- Sing-, Spiel- und Bastelstunden für die Kinder jeden Mittwoch in der Schule von 12.15 – 13.00 Uhr (1. – 4. Kl.) und von 14.15 – 15.00 Uhr (5. – 7. Kl.)
- Glaubensseminare / Taufunterricht für Erwachsene jeden Donnerstagabend um 19.00 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses

### Konzert im Juni

- Konzert am Mittwoch der Pfingstwoche, dem 7. Juni, um 19.30 Uhr: Klaus Beigang-Ziegler (Violine) und Sabine Tkaczick (Cembalo) – mit Eintritt

### Offene Kirche und Kirchenführungen

- Unsere Kirche ist wochentags von 9.00 bis (mindestens) 16.00 Uhr für Besichtigungen geöffnet, am Sonntag nach dem Gottesdienst bis mindestens 16.00 Uhr; Kirchenführungen gibt es jeden Sonntag nach dem Gottesdienst um circa 11.30 Uhr, sonst nach Verabredung (Tel.: 038425/20228).
- Im Juni beginnt die diesjährige „offene Kirche“. Wer mitmachen möchte, d. h. einmal in der Woche für 1 bis 3 Stunden „Kirchenwache“ halten möchte, soll sich beim Pastor melden.

### Sprechstunde

- montags, 10.00 – 12.00 Uhr

### Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel;  
Tel.: 038425/20228 oder 42459;  
E-Mail: mi.grell@freenet.de

### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank,  
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

## Die Friedhofskultur im Wandel der Zeit

Vor einigen Jahren las ich das mehrbändige Werk von dem Pastor und späteren General-Superintendenten Dr. Carl Büchsel: Erinnerungen aus dem Leben eines Landgeistlichen, aus dem Jahre 1861. Büchsel beschreibt die Verhältnisse auf dem Land im 19. Jahrhundert aus der Sicht eines Pastors. Obwohl er über Gemeinden im Norden Brandenburgs schreibt, trüfte das meiste wohl auch auf die damaligen Verhältnisse in Mecklenburg zu. Ich greife manchmal zu diesen Büchern, schmökere ein bisschen drin und lass mich kurz in diese alten Zeiten zurückversetzen.

Unter anderem schreibt Büchsel von den damaligen Friedhöfen. Offenbar gab es schon damals riesige Unterschiede, was die Gestaltung und Pflege der Friedhöfe anbelangte. Nach Büchsel sollen die Friedhöfe mit schattigen Bäumen bepflanzt und mit einer ordentlichen Mauer umgeben sein. Die Wege sollen eben sein und hin und wieder mit frischem Sand befahren werden. Er legt jungen Pastoren und Küstern nahe, dafür zu sorgen, dass die Familien ihre Gräber pflegen – nicht übertrieben und überladen, sondern schlicht mit Rasen und einfachen Blumen, jederzeit sauber und ordentlich. Am Zustand des Friedhofs merkt man – so der Geistliche – wie die Leute vor Ort miteinander umgehen. Einmal hat Büchsel in einem Dorf, in dem der Friedhof ungepflegt, stellenweise wüst und verkrautet war, in seiner Predigt zum Totensonntag die anwesende Gemeinde gebeten, ihn gedanklich auf einem Spaziergang über den Friedhof zu begleiten. Zuerst traten sie an frische Grabhügel, unter denen die Lagen, die in jenem Jahr beerdigt wurden. Er erinnerte die Anwesenden an die vielen Tränen, die geflossen waren, an die lobenden Worte, die alle für die Verstorbenen gefunden hatten. Dass die Erinnerungen noch frisch waren, merkte man an den schönen Blumen auf diesen Grabhügeln. Andere Grabstellen wurden besucht – die einen gut gepflegt, die anderen kaum gepflegt. Zum Schluss standen sie an Grabstellen, die man gar nicht mehr als Grabstellen erkennen konnte. Die Grabmäler lagen wüst herum, und das Unkraut hatte alles überwuchert. Es waren die Gräber von Menschen, deren Kinder zwar in der Nähe wohnten, die Eltern aber offenbar schon vergessen hatten. Büchsel meinte, dass es in der Woche danach ein reges Treiben auf diesem Friedhof gab, und im Frühjahr hat man diesen Gottesacker nicht wieder erkennen können. Es war fast jede Grabstelle sauber und ordentlich und gepflegt. Büchsel meinte, diese Aktion hatte die Stimmung in diesem Dorf auch gewandelt. Die Leute selbst hatten mit einem Mal Freude an ihrem schönen Friedhof, gingen auch öfter hin und kamen nach einem Besuch dort mit einem anderen Gefühl nach Hause zurück. Und Büchsel folgert:

„Die Pietät gegen die Verstorbenen fördert die Liebe zu den Lebendigen“.

Ich freue mich, wenn ich über unseren Kirchhof und über unseren Friedhof gehe. Unsere Friedhöfe sehen im Großen und Ganzen mit ihren gepflegten Hecken, mit ihren Blumen oder mit ihrer Efeubedeckung sauber und geharkt gehalten sehr schön aus. Gerade vorgestern (am 21. Mai) sagte mir ein Urlauber aus Kassel: „Sorgen Sie dafür, dass Ihre Friedhöfe so bleiben, wie sie sind – sie sind einmalig schön!“ Ich freute mich über seine freundlichen Worte, aber ich musste ihm offenbaren, dass wir diese Friedhofskultur wohl nicht auf Dauer werden halten können. Er fragte etwas verwundert warum. Ich gab ihm zur Antwort, dass zum einen viele jüngere Leute wegziehen und später nicht häufig genug werden hierher kommen können, um die Gräber ihrer Eltern zu pflegen, und dass es zum anderen auch einige jüngere Leute gibt, denen es nie einfallen würde, ein Grab – ganz gleich wessen – zu pflegen. Mit anderen Worten: Es wird wohl immer weniger Leute geben, die bereit oder in der Lage sind, die Gräber auf unseren Friedhöfen so zu pflegen, wie sie im Moment gepflegt werden. Ich greife diese Prognose nicht einfach aus der Luft – sie ergibt sich aus zahlreichen Gesprächen mit älteren Poelern. Nicht wenige quälte der Gedanke, dass ihre Gräber eines Tages vielleicht ungepflegt dastehen werden. Andererseits möchten sie nicht anonym bestattet werden.

Der Poeler Kirchengemeinderat meint schon seit langem, dass hier Handlungsbedarf besteht und dass wir an dieser Stelle eine Alternative bieten müssen. Auf seiner Sitzung am 25. April beschloss der Kirchengemeinderat eine Fläche auf dem Friedhof für „Rasengrabstätten“ freizugeben. Hier dürfen Särge oder Urnen beigesetzt werden. Eine schlichte leicht erhöhte Grabplatte mit dem Namen des / der Verstorbenen und mit Geburts- und Sterbedaten kennzeichnet die Grabstelle. Ehepaare dürfen nebeneinander bestattet werden. Direkt vor der Grabplatte (circa 20 cm davor) können Blumen hingestellt oder gepflanzt werden. Sonst wird Gras auf dem Grab eingesät, und die Stelle wird von unserem Friedhofsgärtner gemäht. Eine einmalige Grabnutzungsgebühr in Höhe von 3.000,- € wird am Anfang der Ruhefrist von 30 Jahren erhoben. Die Friedhofsverwaltung übernimmt die Grabpflege und entsorgt nach Ablauf der Ruhefrist die Grabplatte. Die Angehörigen sind von allen Pflegeverpflichtungen und von weiteren Gebühren gegenüber der betreffenden Grabstätte entbunden. Mehr Information darüber erhalten Sie bei mir.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!*



## Anlässlich meines 80. Geburtstages

bedanke ich mich besonders bei Frau Gebser, Frau Schönfeldt, Frau Hildebrandt vom SOVD Kreisverband Wismar, „Pflegetdienst Ute Schmidt“ sowie bei allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, die diesen schönen Tag gemeinsam mit mir vollbrachten. Sehr dankbar bin ich auch meiner lieben Ehefrau Elisabeth sowie meinen Kindern Jürgen und Gisela und den Enkelkindern Chris, Frank, Rommy und Marko, die meinen Geburtstag so liebevoll ausstatteten.

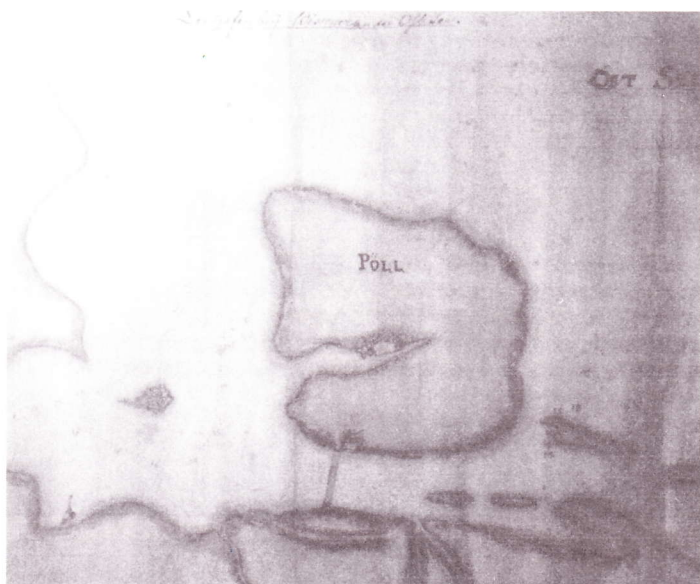
**Fritz Reich**  
Kirchdorf, Mai 2006





## Die Insel Poel im Bild alter Landkarten (IV)

### Die Insel Poel auf einer Karte „Der Hafen bei Wismar an der Ostsee“ 1630



Diese Karte befindet sich im Königlich-Schwedischen Kriegs-Archiv Stockholm. Ihre Datierung auf das Jahr 1630 deutet darauf hin, dass sie eventuell noch unter der Herrschaft von Albrecht von Wallenstein als Herzog von Mecklenburg gezeichnet wurde. Sie zeigt auf der Insel Aderholm, für die um diese Zeit der Name Walfisch üblich wurde, die auf Wallensteins Anordnung 1628 erbaute Befestigung und bei Fährdorf die auf seinen Befehl nach der Übergabe der Festung Poel 1627 erneuerte Brücke und die zu ihrem Schutz errichtete Schanze, wenn auch nicht in den wirklichen Verhältnissen. Die südlich von Kirchdorf gelegene Festung Poel ist mit dem Hornwerk um die Kirche und der mit fünf Bastionen versehenen Umwallung des Schlosses dargestellt.

Die mit „PÖLL“ bezeichnete Insel zeigt sehr angenähert ihren Umriss. Langenwerder ist im Verhältnis viel zu groß dargestellt.

Die schwedischen Truppen des 1630 in Vorpommern gelandeten Königs Gustav II. Adolf besetzten im Oktober 1631 die Insel Poel. Sie hatten Ende August die Belagerung Wismars begonnen.

Die Festung kapitulierte im Januar 1632 und die kaiserlichen Truppen zogen ab.

*Joachim Saegebarth*

## Poeler Leben

### 2. Hoffest im „Poeler Leben“

#### Veranstaltungsplan Juni 2006

01.06.	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
05.06.		Feiertag
06.06.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
07.06.	14.00 Uhr	Skat
08.06.	15.00 Uhr	Seniorensport (Sporthalle)
12.06.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	16.00 Uhr	Tanzprobe
13.06.	17.00 Uhr	Chorprobe
	19.00 Uhr	Auftritt Ostseeklinik
14.06.	14.00 Uhr	Skat
15.06.	15.00 Uhr	Seniorensport (Sporthalle)
19.06.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	16.00 Uhr	Tanzprobe
20.06.	17.00 Uhr	Chorprobe
21.06.	14.00 Uhr	Skat
22.06.	15.00 Uhr	Seniorensport (Sporthalle)
26.06.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	16.00 Uhr	Tanzprobe
27.06.	14.30 Uhr	Geburtsjubilare (Vereinsmitglieder ab dem 60. Lebensjahr) der Monate April, Mai, Juni
28.06.	14.00 Uhr	Skat
29.06.	15.00 Uhr	Seniorensport (Sporthalle)

Vielfältig und langfristig waren die Vorbereitungen für unser 2. Hoffest. Wir konnten fast alles planen, nur das Wetter war ein unberechenbarer Faktor, wenn wir an die kalten Tage bis Ende April denken. Aber Menschen, die sich um andere kümmern und sorgen, verlässt der Wettergott nicht. Und wahrlich, er sandte uns für diesen Tag „Seidenwetter“. Alle freuten sich über den Sonnenschein, aktiv Beteiligte sowie die zahlreichen Besucher.

Wie bereits im vergangenen Jahr eröffnete unsere Feuerwehrblaskapelle das Fest. Den Kindern wurde ein Puppentheater geboten und die Pfadfinder lockten mit Stockbrotrösten und Knüpftechnik. Die Mecklenburger Drehorgelmusikanten begeisterten mit stimmungsvollen Weisen, die zum Mitsingen animierten und beendete so den interessanten Nachmittag. Dazwischen konnten sich die Besucher an den Ständen umsehen. Es wurden Filzarten, Keramik, Produkte aus Sanddorn und Raps sowie anderes Kunsthandwerk angeboten. Der Spinnverein aus Stove sorgte für warme Schafswollsocken für kältere Tage.

Auch an das leibliche Wohl war gedacht. Die Soljanka, gekocht von Ingrid Siggel, schmeckte allen vorzüglich. Kartoffelsalat und Wurst vom Grill wurden gern gekauft. Am Kuchen- und Fischstand herrschte reger Verkehr und verdurstet ist ebenfalls keiner.

An dieser Stelle sagen wir den sechs Jugendlichen und Heiko Settgast vom Jugendclub für die tatkräftige Unterstützung beim Aufstellen der Bierzeltgarnituren und des Zeltes ein ganz besonderes „Dankeschön“. Es geht alles, man muss nur miteinander reden! Ein Dankeschön auch an Bodo Köpnick und Prof. Olaf Niekamp. Wir danken natürlich auch dem Faschingsclub



für die originelle Gestaltung unserer Stroh-Puppe. Allen fleißigen Helfern, ob am Grill, in der Küche, an den Ständen oder bei den leidigen Aufräumarbeiten, unser herzliches „Danke“. Vielen Dank allen Sponsoren für die gegebenen Spenden.

Ohne diese „Heinzelmännchen und -frauen“ könnten wir so ein Fest den Poelern und Gästen unserer Insel nicht bieten.

Schade ist nur, dass sich nur wenige Gemeindevertreter in unserem schönen Park haben sehen lassen. Wir, und auch unsere Senioren, bedauern das sehr. Es wäre eine Möglichkeit gewesen, mit den Senioren und auch Gästen ins Gespräch zu kommen!

Die wöchentlichen Veranstaltungen laufen wie immer. Am 8. Mai hatten wir Frau Burmeister und Frau Gellermann von der V+R-Bank zu uns eingeladen. Sie informierten darüber, dass die Bank nicht nur Geld gibt und nimmt, sondern noch vieles andere mehr anbietet.

Die Kaffee- und Spielesachmittage sowie „Bingo“ am 30. Mai 2006 sind immer sehr lustig und spannend.

So ist jeden Tag etwas los im „Treff“ und keiner unserer Senioren muss einsam bleiben.

*Der Vorstand des Vereins „Poeler Leben“*



## Poeler Schüler gestalteten die Dükker Mutter



v. l. Stephanie Krüger und Katja Köhn mit Dükker Mutter in der Hand, die Katja Köhn (alle 9. Klasse) im Wahlpflichtfach getöpft hat. Stephanie Krüger ging ihr dabei etwas zur Hand.

Die abgebildeten Schüler der 9. Klasse hatten bereits in der 7. Klasse die Poeler Geschichte behandelt, die die Sagenwelt der Insel Poel beinhaltet. Vor einiger Zeit regte ich an die Dükker Mutter, gleich welcher Art, darzustellen. Frau Clermont hat sich mit den Schülern im Wahlpflichtfach darüber gesprochen und Anregungen gesammelt. Die Kinder waren auf Anhieb begeistert und haben ihre Ideen gleich in Angriff genommen. Schon am 4. Mai brachten sie ganz überraschend die fertige Dükker Mutter aus Keramik und sogar den dazugehörigen Stein in das Museum.

Die Schülerinnen Sabrina Möller, Christin Hautmann und der Schüler Mark Marquardt aus der 7. Klasse haben bei der Lehrerin Christa



Gesamte Gruppe des Wahlpflichtfaches (7. und 9. Klasse)

Clermont im Fach AWT (Arbeit, Wirtschaft, Technik) Gasbetonsteine bearbeitet. Sie kamen auf die Idee, auch noch den Stein zur Sage „Die Dükker Mutter“ aus Gasbetonstein zu gestalten.

So erhielt die Dükker Mutter ihren Stein, in dem sie heute noch leben und auf dem Spinnrad spinnen soll. Ist man der Meinung, den Stein, in dem die Dükker Mutter lebt und spinn, gefunden zu haben, braucht man nur das Ohr an den Stein legen, um das Geräusch des Spinnrades zu hören.

A-M. Röpcke



v. l. Sabrina Möller, Christin Hautmann, Mark Marquardt mit Dükker Mutter und Stein

### Liebe Poeler

Das Buch „Sagen von der Insel Poel“ – von Späukers, Lücht un Bullerjahns – ist, bis auf wenige Exemplare, die nur noch im Museum zu erhalten sind, vergriffen. Zu haben war das Buch ab Januar 2003 in einer Auflage von 2.000 Stück. Da ich annehme, dass alle Poeler Familien so ein Sagenbuch besitzen, ist der Zeitpunkt gekommen, einen Ideen-Wettbewerb zu starten. Bitte, liebe Poeler, gestalten Sie auch die Dükker Mutter, gleich welcher Art und Größe und geben Sie Ihre fertigen Produkte ab 1. September ins Museum. Bitte Ihre Dükker Mutter mit Namen, Adresse und Telefonnummer versehen. Der Wettbewerb startet ab 1. Oktober 2006. Vielleicht wird eine Ausstellung daraus oder sogar ein Maskottchen. Ich hoffe auf eine große Beteiligung.

A-M. Röpcke

## Zirkus Punkti war zu Gast in der Kindertagesstätte „Poeler Kückennest“

Die Kinder der Seesternchengruppe bereiteten sich wochenlang auf die Zirkusveranstaltung vor. Jedes Kind eroberte sich eine Attraktion in der Manege.

- Janne S. bewies seine Kräfte als Muskulini
- Roman R. zauberte
- Gerda F. beschwor die Schlange
- Robert K. jonglierte mit großem Clown Punkti Inga
- Julia P. brachte den Direktor Kerstin und das Publikum als Clown zum Lachen
- die Ballerinas Paulina S., Frieda S., Michelle H., Maike P. zeigten Geschicklichkeit u. a. beim Balancieren
- die Kutscherinnen Lucy L., Eileen J. führten ihre Pferde Niklas E. und Robert K. nach einem Musikstück durch die Manege



- die Dompteurin Saskia R. präsentierte eine Dressur mit den Leoparden Charlotte P. und Maria S. sowie den Elefanten Sophia E. und Maike W.

Alle Kinder wollten ihr Können vor einem Publikum unter Beweis stellen, daher entstand die Idee, einen Oma-Opa-Tag und einen Familientag zu gestalten.

Ohne Unterstützung unserer Eltern und der Mitarbeiter des Kindergartens wären die gelungenen Veranstaltungen nicht möglich gewesen, denn beide Veranstaltungen sind unter Staunen, Lachen und Tränen in den Augen sehr gut abgelaufen.

Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen beigetragen haben.

Wir wünschen uns weiterhin eine so gute Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft von allen, um weiterhin den Kindergartenalltag so zu beleben.

Nochmals vielen, vielen Dank

Kerstin M. Und Inga F.



## Wiedereröffnungstermin des Museums noch nicht bekannt

Leider ist das Museum immer noch nicht geöffnet. Gründe sind: die späte Ausreichung der Förderung (erst im September 2005), Krankheit des Statikers und die Einhaltung der Fristen zum Entsorgen von Schadstoffen sowie der Baugenehmigung. Als dann endlich zügig begonnen werden konnte, in drei Bauabschnitten das Dach zu erneuern und zum Teil zu sanieren – kam der Wintereinbruch, der bis Ende März das Arbeiten am Außendach verhinderte. Unter dem Dach wurde aber mit viel Kleinarbeit weiter saniert. Oft tauchten Probleme im Altbau auf, die nur mit viel Geduld und echtem handwerklichen Können gelöst werden konnten. Die größte Schwierigkeit war, die völlig unterschiedlichen Ebenen im Spitzbodengang und den Fußboden zwischen dem Erdgeschoss und dem Obergeschoss auszugleichen. Als der Winter zu Ende ging, begann die Regenzeit. Da es zusätzlich noch recht kalt war, war es auch da noch nicht möglich, die Arbeiten an den Gauben und die restlichen Dacharbeiten zu beenden. Da Aufliegefenster (Oberlicht) in die Gauben eingearbeitet werden mussten, um viel Helligkeit in die Galerie zu bekommen, konnte dies bei Spezialblechen nur im frostfreien und trockenen Zustand passieren. Diese Vorschrift bei der Verarbeitung dieser Bleche musste eingehalten werden, um eine hundertprozentige Dichte an den acht Fenstern der Gaube zu erreichen. Bei Nichteinhaltung der Verarbeitung hätte keine Firma die Gewährleistungspflicht übernommen bzw. die Arbeiten erst gar nicht ausgeführt. Mitte Mai konnten diese Arbeiten endlich beendet werden. Das Gerüst wurde ebenfalls abgebaut. Am 19. Mai sind die



Malerarbeiten begonnen worden. Elektro-, Sanitär- und technische Arbeiten sind noch auszuführen. Wenn alle Sanierungsarbeiten endgültig beendet sind, muss zügig die gesamte Reinigung des Hauses von außen und innen bzw. der Einzug erfolgen und somit rund 10.000 Artikel an ihren Platz zu bringen. Es sind die Ausstellungen aufzubauen, die Räume und Wände zu gestalten, 32 Vitrinen zu reinigen und einzurichten. Leider ist es zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich, einen Termin zur Wiedereröffnung bekannt zu geben. Ich versichere aber, alles zu tun, um das Museum zum bald möglichsten Termin wieder zu öffnen. Leider wird dies aber, nach dem heutigen Stand der Dinge, nicht vor Ende Juni sein können.

A.-M. Röpcke

## Museumsmärkte

Obwohl die Sanierungsarbeiten im Museum selbst noch nicht beendet sein werden, kann aber schon im Gelände der geplante Museumsmarkt am 10.06.2006 von 10 bis 17 Uhr stattfinden. Weitere Märkte sind am 08.07.2006 und am 12.08.2006. Alle Poeler und Nichtpoeler, die Spaß am „Handel“ haben, können sich ab sofort für diese Termine eintragen lassen. Eine Standgebühr für das Hobby kostet 5,00 €. Die gewerbliche Gebühr beträgt 10,00 €. Jeweils ab 8.30 Uhr kann der Stand aufgebaut werden. Jeder kann alles aus Haus, Hof und Garten anbieten. Ob Kunsthandwerk, Kunst oder Trödel, bei uns ist alles möglich. Vielleicht haben sogar Schüler Lust, einen Stand zu eröffnen.

## Poeler Singkreis

Die Mitglieder des „Poeler Singkreises“, hervorgegangen aus dem ehemaligen Poeler Volksschor, haben auch in diesem Jahr ein volles Programm. Wo sie überall an den Wochenenden auftreten, kann man sich nicht vorstellen. So sorgten sich z.B. am 29.04.2006 für Kurzweil und Unterhaltung am „Tag der erneuerbaren Energie“ in Wietow. Dieser Tag wird angesichts der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl jährlich begangen. Wer sich den Veranstaltungskalender auf der Insel Poel für 2006 ansieht, kann leider nicht auf Anhieb erkennen, wann und wo sie ihre Auftritte haben, denn sie sind in vielen Veranstaltungen mit eingebunden. So z. B. auf dem Hoffest des „Poeler Leben“, an Feierlichkeiten des Gemeindezentrums und des Museums.

A.-M. Röpcke

## Eine tolle Maifeier



Am 1. Mai pünktlich um 14.00 Uhr eröffnete bei strahlendem Sonnenschein die Kindertanzgruppe unter der Leitung von Frau Wilcken das Fest mit lustigen schwungvollen Tänzen, bei denen am Ende alle Kinder mittanzten durften. Beim anschließenden Maibaumklettern war der Andrang groß, aber mit Hilfe der Großen schaffte es auch der kleinste Kletterkünstler, etwas zum Naschen zu erhaschen. Vielen Dank den fleißigen Eltern der Kita! Sie spendierten für unseren Kuchenbasar 17 Kuchen, Kaffee und Sahne, sodass wir einen Erlös von 234,63 Euro erzielen konnten. Dieses Geld nutzen wir für den Kindertag am 1. Juni. Einige Besucher vermissten den Bratwurststand – im nächsten Jahr gibt es auch wieder Würstchen – versprochen! An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern bedanken:

- bei den Arbeitern des Bauhofs, die den Stamm des Maibaums wieder sicher aufgestellt haben,



- bei den Kindern der Kindertanzgruppe und ihren Eltern, die sich auch in diesem Jahr am 1. Mai nichts vornehmen konnten, um bei uns aufzutreten,
- bei Steffi Wendt und Marie Ulmer, die sich spontan zum Kinderschminken meldeten und so allen Kindern eine große Freude bereiteten,
- und nicht zuletzt bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf, deren Unterstützung schon selbstverständlich geworden ist. Sie bauen zu jeder Maifeier ein Zelt auf, tragen die Bänke und Tische zum Festplatz und dekorieren in akrobatischer Höhe den Maibaum.

Für uns ist diese Hilfe nicht selbstverständlich! Wir danken allen und freuen uns, dass wir nicht nur im Ernstfall mit eurem Einsatz rechnen können.

Das Kita-Team  
Kerstin Köpnick

## Ein Hund in der Schule



v. l. Hanno Hildebrand und Tom Lange und mit dem Hund Thimm

Am Dienstag, dem 9. März 2006, war bei uns in der Klasse 2 ein Therapiebegleithund. Wir durften ihn füttern und mit ihm spielen. Außerdem lernten wir viel über den richtigen Umgang mit Hunden. Es war die tollste Sachkundestunde, die wir je hatten.

Wir bedankten uns ganz herzlich bei Frau Hinneburg und bei ihrem Hund Thimm.

Die Schüler der 2. Klasse und die Klassenlehrerin Frau Sültmann



## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörfel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft	(03841) 284045
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Postbank Kirchdorf	(038425) 20295
Rettungsleitstelle NWM	(0385) 5000217
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

## GANZ GROSS IM MÄHEN

MB 400  
469,00 €



Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb  
Dorf Mecklenburg GmbH

Am Wallensteingraben 6A · 23972 Dorf Mecklenburg  
Tel.: 03841 790918 · Fax: 790942  
lmv.mecklenburg@t-online.de · www.landmaschinen-vertrieb.de  
Wir beraten Sie gern!

## POELER IMMOBILIEN Der Makler auf der Insel Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR  
VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke



Poeler Immobilien

Sonnenweg 5 b 23999 Insel Poel  
Tel.: 038425 42891 Fax: 038425 42157  
www.poelerimmobilien.de

*Kennen Sie den  
Wert Ihrer Immobilie?  
Wir machen  
Wertermittlungen.*

Poeler Immobilien

Sonnenweg 5 b 23999 Insel Poel  
Tel.: 038425 42891 Fax: 038425 42157  
www.poelerimmobilien.de

## Das Wetter nach dem Hundertjährigen Kalender Monat Juni 2006

1. bis 4. schönes Wetter, am 5. Nebel, vom 6. bis  
30. Regen, aber warm.

## UNSER GARTENTIPP

Monat Juni

Viel zu tun



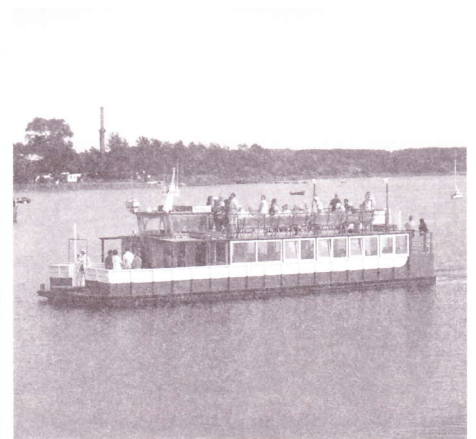
Dort, wo schon Platz ent-  
steht, weil die erste Ernte  
erfolgte, kann nachgepflanzt  
bzw. gesät werden. Dabei sollte aber nicht die  
gleiche Pflanzenart folgen. Reichlich Kompost  
sollte für die Nachfolgenden verwendet werden  
und genügend Raum zur Verfügung stehen, da-  
mit bei tieferem Sonnenstand keine Beschattung  
im Spätsommer bzw. Frühherbst erfolgt. Bei  
Kohlrabi, Möhren und anderen Wurzel- bzw.  
Knollengemüse ist eine gleichmäßige Bewässe-  
rung wichtig, damit diese nicht platzen. Frischer  
Rasenmulch zwischen den Reihen hält den Bo-  
den feucht und locker. Beim Kürbis sollte der  
Haupttrieb nach dem 5. Blatt entfernt werden,  
damit schneller Seitentriebe mit vielen Blüten-  
knospen gebildet werden.

Wenn der Fruchtbehang beim Apfel zu stark aus-  
fällt, zwei bis drei Früchte je Fruchtbüschel ge-  
nügen, sollte das Mehr entfernt werden. Stachel-  
und Schwarze Johannisbeeren sollten bereits  
während oder gleich nach der Ernte zurückge-  
schnitten werden. Das traditionelle Erdbeerfest  
in Groß Stieten findet am 24. Juni statt und berät  
wie alljährlich über neue Sorten.

*Ihre Kleingartenfachberatung*

## Die MS „Salzhaff“

Um an Bord zu kommen, müssen Sie ein paar  
Schritte durch das knietiefe Wasser gehen.



Vom 27.06.2006 bis 31.08.2006 starten wir  
jeden Dienstag und Sonntag um 9.00 und  
um 15.00 Uhr unsere große „Salzhaffrund-  
fahrt“.

Buchungen oder weitere Informationen  
unter: 038296-74761

**Lohn- und  
Einkommensteuer** Was können  
wir für  
Sie tun?

**HILFE  
RING**

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der  
**Lohn- und Einkommenssteuer** –  
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über  
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer  
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**  
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A  
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80  
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

**Ihr Vertrauen  
ist uns Verpflichtung!**

Bestattungsunternehmen  
**Dieter Hansen GmbH**

Tag und Nacht  
Tel.: 03841/21 34 77

Lübsche Straße 127 – Wismar  
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Juli ist der 19. Juni 2006.

### Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –  
Amtliches Bekanntmachungsblatt  
der Gemeinde Insel Poel

Herausgeber  
Gemeinde Insel Poel,  
Gemeinde-Zentrum 13  
23999 Kirchdorf

### Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,  
Tel.: 038425 405060, Fax: 038425 21521  
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net  
Anne-Marie Röpecke, Heimatmuseum, Möwenweg 4, Tel.: 038425 20732

Herstellung: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,  
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum  
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“  
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und  
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung  
übernommen.